

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. November 2018 22:39

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

oder können die Moderatoren den Thread schließen?

Äh... nee? Machen wir nicht. Wenn du nichts mehr beitragen möchtest, kannst du den Thread ruhen lassen, aber wir werden garantiert keinen Thread schließen, in dem sachlich über ein relevantes Thema diskutiert wird.

Edit: Und wobei mein Hirn immer aussetzt: Wenn Menschen behaupten, uns (also hier in Deutschland und den Nachbarstaaten) ginge es so gut / wir wären gesellschaftlich so weit entwickelt..., weil uns das Christentum überhaupt hierher geführt hat. TROTZ! Nicht WEIL! Gleichberechtigung von Frauen? TROTZ Christentum! Religionsfreiheit? TROTZ Christentum! Man darf Schwule nicht einfach steinigen? TROTZ Christentum!... Kinderrechte? TROTZ jeder Menge widerlicher.... Ach, ihr wisst schon. Das Thema regt mich so auf, da schreib ich gleich wie Miss Jones 😄

Noch ´n Edit: Aber das führt vom Grundthema weg. Religionskunde finde ich wichtig, man sollte wissen, was für Konstrukte so in den Menschen umherschwirren und sie zum Handeln veranlassen. Man sollte unbedingt die Geschichte der einzelnen Religionen kennen und die Auswirkung auf den Menschen, man sollte die Mechanismen kennen, mit denen sie arbeiten. Zur Bildung von moralischen Vorstellungen sollte man aber doch bitte das Fach Ethik machen lassen.